

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 48 (1903)
Heft: 25

Anhang: Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung Nr. 25 : XX. Schweizerischer Lehrertag 10. und 11. Juli 1903 in Zürich
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XX. Schweizerischer Lehrertag 10. und 11. Juli 1903 in Zürich.

P. P.

Das Programm für den XX. Schweiz. Lehrertag ist festgesetzt und in Nr. 25 der S. L. Z. bekannt gegeben worden. Indem wir Sie darauf hinweisen, beehren wir uns, Sie hiemit persönlich zur Teilnahme am Lehrertag einzuladen.

Im Mittelpunkt der Verhandlungen steht das Thema **Kunst und Schule**, dem Vorträge von kompetenten Schulmännern und eine reichhaltige *Ausstellung von Wandbildern* (Wandschmuck), *illustrierten Kinder- und Schulbüchern* (Buchschnuck) aus verschiedenen Ländern, worunter eine höchst interessante Sammlung *japanischer Bilderbücher* besonders bemerkenswert ist, *Lehrgänge im Zeichnen* und *neue Zeichnungswerke*, mit besondern Erklärungen gewidmet werden.

Aktuelles Interesse hat die Frage der **Schulsubvention**, die Hr. Regirungspräsident Locher in seinem Eröffnungswort behandeln wird.

Die **wissenschaftlichen Demonstrationen und Vorträge**: *Das Relief** (Prof. Heim), *Gedächtnis** (Prof. Meumann), *Elektrische Strahlung** (Prof. Kleiner), *Ceylon** (Prof. Schröter), die *Erklärungen im Landesmuseum* (Dr. Heierli, Dr. Lehmann), die *Schulgeschichtliche Vereinigung*, die Versammlung des *Fröbelstübli*, die angekündigten *Lehrproben* usw. werden für Lehrer und Lehrerinnen von Interesse sein.

Die **reichen Sammlungen**, die Zürich bietet: Landesmuseum, Polytechnikum, Künstlerhaus, Stadtbibliothek, werden den Gästen über den Lehrertag frei zugänglich sein.

Das Konzert des Lehrer- und Lehrerinnengesangvereins — 250 Sänger und Sängerinnen — im grossen Saal der Tonhalle wird hohen Genuss bieten und für sich allein eine Teilnehmerkarte wert sein. Die Fahrt zur Ufenau sollte der ernstesten Tagung einen reizvollen Abschluss geben.

Ausser dem *Unterhaltungsabend* in der Festhütte des eidgen. Turnfestes wird Gelegenheit geboten, die Vorstellungen des *Stadttheaters im Pfauen* zu besuchen.

Jedem Teilnehmer ist die *Beteiligung an einem Mittagessen* oder *beiden Mittagessen* in der Festhütte *freigestellt*. Die *Teilnehmerkarte mit einem Mittagessen* (Freitag oder Samstag, *genau bestellen!*) kostet Fr. 4.50; die *Teilnehmerkarte mit Coupon für beide Mittagessen* Fr. 6.50. Die *Teilnehmerkarte* berechtigt 1. zu einer *Ausweiskarte* für die Eisenbahn, die Hin- und Rückfahrt mit einfachem Billet gewährt. 2. zum *Besuch der Ausstellung* vom 10. bis 12. Juli, 3. zur *Teilnahme an sämtlichen Vorträgen* des Lehrertages, 4. zum *freien Eintritt beim Konzert in der Tonhalle*, 5. zur *freien Fahrt und Picknick (gratis)* auf der Ufenau, 6. zum Bezug eines *Berichtes über den Lehrertag*. 7. *Ausweiskarte* zum Besuch des gewünschten *Vortrages**. 8. Festzeichen und Führer durch Zürich. 9. Ermässigtem Preis auf der Ütlibergbahn und Dolderbahn.

Von *Massenquartieren* nehmen wir Umgang; dagegen ist für Unterkunft zu reduzierten Preisen in *guten Gasthöfen*, event. in Privatquartieren gesorgt. Für die Unterbringung von *Lehrerinnen* ist besondere Vorsorge getroffen.

Wir bitten dringend, die beigelegte Bestellkarte genau auszufüllen und **rechtzeitig** einzusenden; insbesondere genau anzugeben, für welchen Abend 9./10., 10./11. oder 11./12. Quartier gewünscht wird. Die Anweisung des Quartiers erfolgt durch das Bureau; die Begleichung der Gasthofrechnung geschieht im Quartier selbst.

Anmeldungen gegenüber, die nach dem 2. Juli erfolgen, können wir keine Garantie für Quartierbesorgung übernehmen.

Der *Einfachheit* halber werden wir die Teilnehmerkarten mit *Festzeichen, Führer durch Zürich, Eisenbahnausweis, Quartieranweisung* usw. mit *Nachnahme* zustellen. *Montag den 5. Juli* ist *Schluss der Kartenversendung*. *Zu spät verlangte Karten* sind am *Lehrertag* im *Bureau* persönlich einzulösen!

Indem wir *dringend um rechtzeitige Anmeldung* bitten, hoffen wir, Sie am *Lehrertag* in Zürich begrüßen zu dürfen und entbieten Ihnen indes vaterländischen Gruss.

ZÜRICH, 19. Juni 1903.

Das Organisationskomitee.

Anmeldungs- und Bestellkarte.

D..... Unterzeichnete meldet sich hiemit zur Teilnahme am XX. Schweiz. Lehrertag in Zürich an und bestellt

a) Teilnehmerkarte:

A für Fr. 4.50 (Mittagessen am *Freitag*, 10. Juli).

B für Fr. 4.50 (Mittagessen am *Samstag*, 11. Juli).

C für Fr. 6.50 (Mittagessen *Freitag und Samstag*).

b) Gasthofquartier:

Nachtquartier mit Frühstück zum Preise von Fr. 2.50, 3 Fr., 3.50 Fr., 4 Fr., 5 Fr. (Grand Hotel Dolder) je für die Nacht vom *Donnerstag/Freitag* (9/10); *Freitag/Samstag* (10/11); *Samstag/Sonntag* (11/12 Juli).

*c) Karte zum Besuch des Vortrages über 1) Relief, 2) Gedächtnis, 3) Elektrische Strahlung, 4) Ceylon, 5) Landesmuseum, eventuell Vortrag 1, 2, 3, 4, 5.
d) Ausweis für Ufenaufahrt.

Im ferneren wünsche ich die *Vorstellung des Stadttheaters im Pfauen* (1—1¹/₂ Fr.), am *Donnerstag* (Journalisten); *Freitag* (Nachtasyl); *Samstag Abend* (Flachsmann als Erzieher) zu besuchen.

Kanton, Ort und Datum, genaue Adresse:

! Genau ausfüllen !
! Deutliche Angabe !

**Nicht Gewünschtes
durchstreichen**

.....
Unterschrift:

NB. 1. Den *zuerst Angemeldeten* werden die besten Quartiere der betr. Kategorie angewiesen. Ist eine Kategorie von Quartieren vergeben, so erfolgt Einreihung in die nächste Kategorie.

2. *Quartier und Frühstück* werden im Hotel bezahlt.

3. *Ein bestelltes Quartier*, das aus irgend Gründen nicht bezogen wird, ist spätestens tags zuvor abzustellen, sonst hat der Besteller den Betrag zu vergüten.

4. *Für Anmeldungen*, die nach dem 2. Juli eingehen, kann das Komite keine Quartieranweisung garantieren.

— Einsenden bis 2. Juli. —

2 Cts.
Marke

An das

Bureau des Lehrertages

im Schulhaus Linthescher

ZÜRICH

Linthescherplatz.

PROGRAMM

des

moralpädagogischen Ferienkursus

für Lehrer und Lehrerinnen.

Veranstaltet vom 3. bis 14. August in Zürich

von

Dr. Fr. W. Foerster.

Der angekündigte moralpädagogische Ferienkursus soll der Verbreitung der Überzeugung dienen, dass die ethische Beeinflussung der Jugend innerhalb des Schullebens nicht bloss dem zufälligen und improvisirten Eingreifen zu überlassen sei, sondern zu einem Gegenstande eingehenden Studiums und sorgfältiger Vorbereitung zu erheben sei.

Wie sich die Schuldisziplin moralpädagogisch vertiefen lässt — besonders gegenüber nervösen und anormalen Kindern — ob und wie ein besonderer Moralunterricht möglich ist, welche Erfahrungen hier vorliegen, welche Methoden erprobt sind — darüber will der Vortragende auf Grund von Studien im Auslande und mehrjähriger eigener Praxis eine Reihe von Vorschlägen und Mitteilungen machen.

Der Kursus ist nicht nur für solche Lehrende bestimmt, die bereits in der Lage sind, Moralunterricht zu erteilen, sondern auch für diejenigen, welche heute Religionsunterricht geben, und die pädagogische Schwierigkeit empfunden haben, die Lehren und Erzählungen des Alten und Neuen Testaments durch möglichste Anknüpfung an die eigenen Erfahrungen und Beobachtungen des Kindes verständlich und fruchtbar zu machen.

Endlich soll der Kursus auch den Lehrern der verschiedenen Wissensgebiete (speziell der Geschichte und der Literatur) dienen, indem er ihnen Gesichtspunkte und Beispiele gibt, wie sie ihren besonderen Lehrstoff in Beziehung zu den Fragen der sittlichen Kultur setzen können, um damit nicht nur ihren Schülern menschlich näherzutreten, sondern auch den Lehrstoff selber zu beleben, indem sie ihn in Kontakt mit den Interessen und Aufgaben des persönlichen Lebens bringen.

Es werden u. a. folgende Punkte zur Behandlung kommen:

Die Moralpädagogik der französischen Staatsschule. — Moralpädagogische Bestrebungen in Amerika, England und in der Schweiz. — Pestalozzis Gesichtspunkte für die sittliche Jugendbildung. — Pädagogische Gedanken bei Jeremias Gotthelf. — Möglichkeiten und Grenzen der Einwirkung auf den Charakter. — Die Lehre vom angeborenem Charakter. — Lombrosos Behauptung vom gebornen Verbrecher.

Die pädagogische Behandlung der häuslichen Beziehungen (mit besonderer Berücksichtigung schwieriger Familienverhältnisse). — Wie man Heranwachsende für Pietät und freiwilligen Gehorsam gewinnen kann. — Die Rolle der Autorität in der Jugenderziehung. — Gefahren der Autoritätslosigkeit in der amerikanischen Erziehung. — Die neue Schuldisziplin in Amerika. — Demokratie und Schuldisziplin.

Wie man die Kinder für Selbsterziehung interessiren kann. — Die Pädagogik der Selbstbeherrschung (Kampf gegen Alkohol, Rachsucht, Jähzorn, Launen, Begehrlichkeit). — Die ethische Einwirkung auf nervöse und anormale Kinder. — Pädagogische Aufgaben auf dem Gebiete der sexuellen Ethik.

Die Behandlung der Lüge und des Diebstahls im Moralunterricht. — Der Starke und der Schwache (mit Beziehung auf Nietzsche). — Soziale Jugenderziehung. — Die Dienstbotenfrage im Moralunterricht. — Der Patriotismus in der Schule.

Religionsunterricht und Sittenlehre. — Beispiele für eine konkrete Erläuterung der zehn Gebote. — Die bleibende Bedeutung des alten Testaments. — Wie der ethische Gehalt des Christentums in der Jugendlehre erläutert werden kann. — Die soziale Ethik kann und soll die religiöse Ethik nicht ersetzen, sondern nur ergänzen.

Die Schule im Kampfe gegen das Verbrechen. — Vorbeugung und Heilung. — Sozialethische Gesichtspunkte für die Lehre vom Verbrechen. Zurechnung und Strafe. — Die Behandlung jugendlicher Verbrecher. — Skizzirung eines Lehrganges im Moralunterricht für die verschiedenen Altersstufen.

Der Kursus kostet 10 Fr. pro Person und findet vom 3.—14. August inkl., abends von 5¹/₂—7 Uhr statt. Diese Stunde ist so gewählt, dass sie mit dem Stundenplan der offiziellen „schweizerischen Ferienkurse für Lehrer“ nicht kollidirt. (Die Anmeldefrist für diese Ferienkurse wurde von der Erziehungsdirektion bis auf den 27. d. M. verlängert.) Im Anschluss an die Vorträge werden auch Besprechungen behufs Austausch von Erfahrungen und Ansichten arrangirt werden.

Alle Anmeldungen (letzter Termin: 15. Juli) und Anfragen werden erbeten an den Veranstalter des Kurses, Dr. Fr. W. Foerster, Zürich II. Derselbe wird den Angemeldeten auch rechtzeitig alle näheren Mitteilungen, sowie auf Wunsch auch Vorschläge betr. Unterkunft machen.

[O V 449]

Das Unternehmen ist zwar in erster Linie für Lehrer und Lehrerinnen gedacht — doch ist jedermann willkommen, dem die betreffenden Fragen am Herzen liegen.

Zur diesjährigen Bundesfeier allen Schulen empfohlen: [O V 452]

Am 1. August.

Gedicht von J. Hardmeyer. Für zweistimmigen Kinderchor komponiert von

C. Attenhofer.

Preis 8 Cts., bei Bezug von 50 u. mehr Exempl. à 6 Cts.

Probe-Exemplar gratis.

Verlag von
Gebrüder Hug & Co.,
Zürich u. Leipzig.

Zu kaufen gesucht

„Die Schweiz“, Band I, Heft 4. — Offerten unter Chiffre O L 650 befördert die Expedition ds. Blattes. [O V 650]

Zeichenlehrer

mit Fachbildung für Freihand- und Technischzeichnen, sucht Lehrstelle an Schule oder als Privatlehrer. Unterricht nach neuesten, bewährten Methoden. — Offerten unter O L 386 befördert die Exp. dieses Blattes. [O V 386]

Gesucht.

Für ein Privatinstitut im Kanton Tessin werden
2 tüchtige Lehrer
für neuere Sprachen u. Realien gesucht. Offerten mit Angabe des Studienganges und der bisherigen praktischen Tätigkeit, sowie d. Gehaltsansprüche unter Chiffre R 2192 O an Haasenstein & Vogler, Lugano. [O V 456]

Besuchen Sie den

Dolder

Zürichs schönstes Ausflugsziel. [O V 361]

Tintenfässer für Schulbänke,



aus Zink, mit Schieber und Porzellanbehälter empfiehlt vorteilhaft (H 3437 Y)
G. MEYER, Eisenhandlung, Burgdorf.

(Schulbankcharniere versch. Systeme.)

Dampfschiffahrt auf dem Zugersee

Idyllisch schöne Fahrt. (O D 544) Reizender Ausflug. (O V 441) für Private, Schulen und Vereine.

Luftkurort Aeschi

am Thunersee.

Pension Bellevue.

In schönster Lage des Kurortes. Pensionspreis für die tit. Lehrerschaft von 4 Fr. an, alles inbegriffen. Höflichst empfiehlt sich (O F 3692) [O V 462]
J. Grünig-Wittwer.

Näfels Hotel-Pension Schwert

Grösstes Hotel des Glarner Unterlandes, gegenüber dem Freulerpalast. 5 Minuten vom Bahnhof. Restaurant mit Billard, Speisesaal, schöne Zimmer mit prima Betten. Dekorierter Saal für 400 Personen. Telephon. Elektrische Beleuchtung. Stallung beim Hotel. Portier am Bahnhof. Prima Küche und Keller. Prachtvolle Vereins- und Schulausflüge ins reizende Oberseetal, Kerenzerberg, usw. Speziell den Herren Lehrern empfiehlt sich ergebenst (O F 3885) [O V 343] **B. Vogt-Luz,** gew. Chef de cuisine.

Rigi-Klösterli HOTEL des ALPES

für Schulen und Gesellschaften von 20—120 Personen billigste Preise. Mittagessen von 1 Fr. an. Café compl. 70 Cts. Logis je nach Zimmer von 1 Fr. an. Prospektus gratis. (H 2281 Lz) Höfl. empfiehlt sich **Frz. Eberhardt,** Bes.

Kurhaus Valzeina Sommer-Luftkurort.

Kanton Graubünden 1260 Meter ü. M. Eisenbahnstation Valzeina. Rätische Bahn. (H 1425 Ch) Linie Landquart-Davos. (O V 423) Herrliche Gebirgsgegend mit überraschend schöner Aussicht. In frischstem Grün und üppiger Waldpartie idyllisch gelegen. Reine, stärkende Alpenluft. Reelle Veltliner Weine, stets frische Alpenmilch, gute Verpflegung. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4—5. Prospekte gratis. **L. Dolf-Heinz,** Besitzer.

Sihltal-Bahn.

Schulfahrt-Tarife.

Schüler bis zum zurückgelegten 14. Altersjahre reisen zur Taxe der **Kinderbillets.** Schüler von Mittelschulen, die mehr als 14 Jahre alt sind, bezahlen die Taxen nach Schulfahrts-Tarif.

Kinderbillets-Tarif.

Zürich-Selnau nach	Leimbach	und retour	15 Cts.
"	Adlisweil	" "	25 "
"	Gontenbach	" "	25 "
"	Langnau	" "	30 "
"	Sihlwald	" "	40 "
"	Sihlbrugg	" "	50 "

Diese Kinderbillets gelangen vom **1. Mai bis Ende September** an allen Tagen zur Ausgabe, auch an allein reisende Kinder. (O V 294)

Kinderbillets für nur einfache Fahrt werden nicht ausgegeben.

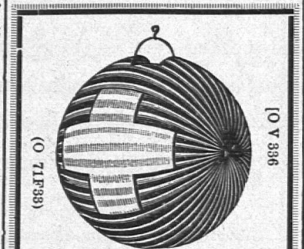
Direktion der Sihltalbahn.

Italienisch!

An einem stillen Fremdenkurort des ital. Bündens ertheilt akad. gebildeter Lehrer, von Anfang Juni bis Mitte Oktober Kollegen oder sonst Studirenden Unterricht im Italienischen: Konversation, Phonetik, Grammatik. Kost und Logis leicht zu finden und billig. — Offerten sub Chiffre O L 393 befördert die Expedition dieses Blattes. [O V 393]

Stans Hotel Adler

beim Bahnhof. Grosse Lokalitäten für Schulen und Gesellschaften. — Gutes Mittagessen, für Kinder 90 Cts., Gesellschaften Fr. 1.20. (H 1205 Lz) [O V 246]



Dekorations-Artikel
Wappen — Guirlanden
Fahnen — Flaggen
Lampions
Illuminationsgläser
Franz Carl Weber
Zürich, Bahnhofstrasse 62.
Verlangen Sie:
Illustrirter Gratskatalog
über Dekorations-Artikel.

TROTZ

immer neuen Erfindungen im Vervielfältigungsverfahren ist u. bleibt
Neuer Präzisions-Hektograph
von Jb. Gyr in Glattfelden, Kanton Zürich, der beste, billigste u. einfachste Vervielfältigungs-Apparat u. liefert die schönsten und exaktesten Abzüge von Zeichnungen und Abschriften jeder Art. Komplexe Hektographen in drei Grössen: 24/32, 28/40, und 36/50 cm stets vorrätig. Auffüllungen von alten wird billig besorgt. Masse wird in Kilobüchsen à 4 Fr. abgegeben. Ia Tinte wird ebenfalls mitgeliefert. Prospekte versendet franco der sich bestens empfehlende (O F 8551) [O V 414]
Jb. Gyr.

Soeben erschien: [O V 448]

Körperliche und geistige Arbeit.

Populär-wissenschaftlicher Vortrag über das Wesen, die Bedeutung und die Hygiene der Arbeit von Prof. Dr. med. Zander, Königsberg i/Pr. 1 M., portofrei 1.15. Königsberg i/Pr. **Bon's Buchhandlung.**

Ernstes und Heiteres.

- Gedenktage.**
21. bis 27. Juni.
21. Deutsch-öst.-Krieg 1866 Schlacht bei Laupen 1339.
22. Schlacht bei Murten 1476.
† Macchiavelli 1527.
* W. v Humboldt 1767.
24. * Kitchener 1850. Schlacht von Solferino 1859.
Schlacht bei Custoza 1866.
Belagerung von Zürich 1444.
25. Augsb. Konfess. 1530.
† S. Carnot 1894.
27. Leipz. Disputation 1519.
* Karl XII. 1682. Zug in den Bund 1351.

Alle Charakterbildung beginnt damit, dass man allem Scheine, aller Weichlichkeit und Schwäche absage. Ist man sich darin klar und sicher, dann bildet sich auf fester Grundlage ein fester, männlicher Wille.

Lassen Sie keinen Morgen zum Abend werden, ohne etwas Bestimmtes und Bedeutsames gelernt, ohne einen Grundsatz Ihres Lebens neu befestigt, ohne einem Ihrer Mitmenschen etwas gutes erwiesen zu haben. E. Curtius.

Tutto ritorna.
Fanciulla, che fai qui sulla tua porta,
Guardando da lontan per quella via?
Oh se sapeste! quando la fu morta;
L'han portata di là la mamma mia,
M'han detto che di là deve tornare
E son qui da quattr'anni ad aspettare!
Oh povera fanciulla! e tu non sai
Che i morti al mondo non ritornan mai?
— Tornano al vaso i fiorellini miei,
Tornan le stelle ... tornerà anche lei!
G. Prati.

Briefkasten.

Hrn A. St. in Sch. Zeichnungen für d. Ausstellung am Lehrertag sind an Hrn. J. Stauber, Zeichnungslehrer, Schulhaus Hirschengraben, Zürich I bis 1. Juli einzusenden. — Hrn. R. T. in M. Die falsche Inversion nach und kommt leider auch in Schriftstück. aus Lehrerhänden vor; so lange das der Fall, wird sie auch in d. Presse nicht verschwinden. — Hrn. E. H. in B. Antwort briefl. D. Buch machte uns ein. günst. Eindruck. — Hrn. M. S. in V. Lesen Sie Polacks Brosamen. — Hrn. U. T. in Z. D. Hauptsache ist, dass sich d. Lehr. in ihr. Sekt. mit der Aufg. rechtzeitig beschäftigt. Aber nicht z. ängstl. — Fr. L. G. in S. Wend. Sie sich an eine der viel. Haus- u. Frauenzeiten. — Hrn. J. A. in W. Vortr. G. habe mir erbet., Vortr. W. wohl eher in S. P. Z. — Hrn. X. Z. in R. Die astron. Betracht. werd. demnächst regelmäss. von kompet. Seite aufgen. werd.

Kleine Mitteilungen.

— *Besoldungserhöhung:* Männedorf, Sekundarschule, Zulage von 600 auf 700 Fr.

— Für das Referendum gegen die Handelsschule in Basel sind 2468 Unterschriften beisammen.

— *Friedensmuseum Luzern.* Das Bureau befindet sich im Museum selbst. Für Schulen sind die Eintrittspreise besonders normirt. Für Lehrer gelten reduzierte Preise. Vorherige Anmeldung von Schulen erwünscht. Z.

— Auf den Bericht über die IV. schweiz. Konferenz für das Idiotenwesen kann für Fr. 1. 20 subskribirt werden. (Adr. Hrn. Krauer, Sek.-Lehrer, Schwanden.)

— Die Sektion Zürich des Vereins zur Verbreitung guter Schriften verkaufte letztes Jahr 305,052 Schriftchen, zusammen seit Beginn ihrer Tätigkeit 3,747,519 Stück. Zu Weihnachten schenkte sie an Sekundarschulen 5780 Ex. von Müllers Erinnerungen aus Griechenland. Zahl der Abgaben 420. Ausgaben 7749 Fr.

— *Schulweihe* Küsnacht, Sonntag, den 14. Juni.

— Vom 5.—11. September werden französische Lehrer eine gemeinsame Reise nach der Schweiz arrangiren über Genf, Lausanne, Yverdon, Bern, Wengernalpbahn, Grindelwald, Interlaken, Neuenburg. In Genf, Bern und Grindelwald ist abends je ein Vortrag. Kosten 160 Fr.

— VI. deutscher Kongress für Volks- und Jugendspiele in Dresden.

— An Bolthausers (Solingen) *Orientfahrt* im August beteiligen sich zwei Schweizer Lehrer, die H. H. Kihm, Z. IV. und Hartmann, Neftenbach.

— In *Berlin* hat Rentier A. Kube eine Million Mark zur Pensionierung von Lehrern und Lehrersfamilien ausgesetzt.

— In Erfurt beginnt nächstes Frühjahr der Bau eines *Ferienhauses* für Lehrerinnen. Baufonds 64,000 Mk.

— Der *schwedische* Volksschullehrerverein zählt 8350 Mitglieder in 251 Zweigvereinen.

— Hr. Straumann, Vorsteher der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Biberstein, eröffnet auf 1. September im Loohof in Oftringen (Kant. Aargau) ein *Privat-Institut* für körperlich und geistig zurückgebliebene Kinder.

Adelrich Benziger & Cie.
in **Einsiedeln**
empfehlen sich für Anfertigung [O V 772] von
— **Vereinsfahnen.** —
Grösstmögliche Garantie.
Photographien u. Zeichnungen nebst genauen Kostenberechnungen stehen zu Diensten.
EIGENE Sticker-Ateliers.

Kaufen Sie keine Schuhe,
bevor [O V 515]
Sie den **grossen Katalog** mit über 200 Abbildungen vom **Schuhwaren - Versandhaus**
Wilh. Gräb, Zürich,
Trittligasse 4


gesehen haben. Derselbe wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt.
Ich versende gegen Nachnahme:
Knaben- und Töchter Schuhe, sehr stark Nr. 26—29 à Fr. 3.50 Nr. 30—35 à Fr. 4.50
Frauen-Strampantoffeln Fr. 1.90
Frauen-Schnürschuhe, sehr stark Fr. 5.50
Frauen - Schnürstiefel, elegant mit Kappen Fr. 6.40
Manns-Schnürstiefel, sehr stark Fr. 7.90
Manns-Schnürstiefel, elegant, mit Kappen Fr. 8.25
Arbeiterschuhe Fr. 5.90
Franko Umtausch bei Nichtpassen.
Nur garantirt solide Ware.
Streng reelle Bedienung.
Bestand des Geschäftes 21 Jahre.

Wie
kann ich bequem, vorteilhaft und genau die Auswahl der
Cigarre
treffen, die in Bezug auf Provenienz, Qualität, Aroma, Fagon und Preis meinen Wünschen entspricht?
Antwort: Durch Kommenlassen eines der nachstehenden Cigarren - Assortiments, die ganz nach Wunsch aus **Kopf-Cigarren:** 5er, 7er, 10er, 15er, 20er, Bouts und Brissago zusammengestellt werden können.
Assortiments:
5 verschiedene Sorten à 10 St. = 50 St.
10 " " " à 10 " = 100 "
20 " " " à 5 " = 100 "
20 " " " à 10 " = 200 "
Die Muster werden zu den gleichen **Engros-Preisen** berechnet, wie bei der eventuellen definitiven Bestellung.
Ziel 3 Monate oder auf besondern Wunsch per Nachnahme. [O V 579]
Cigarren-Import
F. Michel Sohn, Rorschach.
— *Gegründet 1862.* —

Zu kaufen gesucht.
Lexen, Mittelhochdeutsches Handwörterbuch, 3 Bd. **Stumpf,** Chronik, Münster, Kosmograpphen. **Kantonale Festschriften:** Schaffhausen, St. Gallen, Bern etc. Offerten mit Preisangaben einzuschicken. **Basel, Leimenstrasse 33.** (O 828 B) [O V 458]

Entschuldigungs - Büchlein
für
Schulversäumnisse.
Preis 50 Cts.
Art. Institut Orell Füssli, Verlag.

(O F 3688) **Knaben,** [O V 460]
welche zürcherische Schulen besuchen sollen, finden Aufnahme in gutem **Privathause des Rigiviertels,** Zürich IV. Reichlicher Platz, freie, gesunde Lage mit prächtiger Aussicht, Garten und Spielplatz beim Hause, gute Tramverbindung mit der Stadt. Auch für **Ferienaufenthalt** geeignet. Auskunft erteilt
Telephon Nr. 5690
S. Zurlinden, Redaktor.
Hadlaubstrasse 41 - Rigiviertel.

M^{CE} BOREL & C^{IE} - NEUCHÂTEL
SCHWEIZ.

LIEFERN:
GEOGRAPHISCHE - HISTORISCHE - STATISTISCHE - KARTEN - WANDKARTEN - PLÂNE
TECHN. UND WISSENSCH. ZEICHNUNGEN - PANORAMAS FÜR BUCH- UND STEINDRUCK.
WANDKARTEN ETC. FÜR WISSENSCHAFTL. VORTRÄGE ZU GÜNSTIGEN BEDINGUNGEN.
ENTWÜRFE UND OFFERTEN AUF VERLANGEN.

2070 M **Kleine Scheidegg** 2070 M
(Berner Oberland).
Die tit. Schulen, Vereine, Gesellschaften, sowie einzelne Touristen finden in dem im Jahre 1854 durch Vater Seiler gegründeten

Kurhaus Belle-Vue u. Hotel des Alpes
altbekannt freundliche Aufnahme, billiges Nachtquartier und gute, reichliche Verpflegung zu reduzierten Preisen.
Gaststube für bescheidene Ansprüche.
Jede wünschenswerte Auskunft durch
[O V 432] **Gebr. Seiler, Besitzer u. Leiter.**

Schaffhausen Gasthof
z. Weissen Kreuz.
Altbekanntes Haus. An der Strasse zum Rheinfluss gelegen. 20 Minuten. Lokalitäten für Schulen und Vereine. Bescheidene Preise. Tramstation. Telefon. [O V 377]
Bestens empfiehlt sich
E. Siegrist-Herbstreit, Besitzer.

Hotel „Krone“ Thalwil
Dampfschwalbenstation.
Grosser Wirtschaftsgarten am See. Grosser Saal. Platz für über 1000 Personen. Gute Küche, reelle Weine.
Für Schulen und Vereine halte mich bestens empfohlen.
[O V 372] **L. Leemann-Meier.**
Telephon. **Stallungen.**

Burgdorf - Thun - Bahn.
Erste elektrische Vollbahn der Schweiz. Direkte und angenehmste Verbindung von der Nord- und Ostschweiz, Basel, Zürich, St. Gallen über Olten - **Burgdorf** und von der Centralschweiz und dem Gotthard über Luzern - **Konolfingen-Stalden** nach Thun und dem **Berner Oberland** (Interlaken). Vorzügliche Zugverbindungen. Angenehme Fahrt ohne Rauch und Kohlenstaub durch eine Gegend voll landschaftlicher Reize. Herrliches Gebirgs-panorama.
[O V 399]

Nervenleiden
jeder Art, speziell
Kopfschmerzen, Nervosität in Folge geistiger und körperlicher Ueberanstrengung, **Rückenmarkskrankheiten,**

Zuckerharnruhr, Gicht, Rheumatismen, Gliederlähmungen, Wassersucht werden sicher geheilt mit der absolut **schmerzlosen** elektrischen Naturheilmethode. Darüber giebt Auskunft der „**elektr. Hausarzt**“, welcher à 1 Frs zu beziehen ist von **E. R. Hofmann, Institut für Elektrotherapie in Bottmingermühle b. Basel.** (Adressen von Geheilten zu Diensten.)
[O V 269]

Es empfiehlt sich
Stadt-Kasino
Sihlhölzli.
Restaurant nebst zool. Garten.
Achtungsvoll [O V 416]
F. Mebes.



JUNG UND ALT
trinket

Alkohol-freie WEINE
MEILEN b. ZÜRICH
Natürliche [O V 304]

Traubensäfte (rot und weiss)
Äpfel- und Birnensäfte.
Das Idealgetränk für geistig Arbeitende. Pur oder mit Wasser oder mit kohlensäurem Wasser verdünnt als Erfrischungsmittel unerreicht.
Prospekte und Preislisten gratis und franko.
(O F 8278)



EINSIEDELN (Schweiz).

Für Schulen und die sie begleitenden Erwachsenen ist der Eintrittspreis nur 30 Cts. pro Person.

PANORAMA

Kreuzigung Christi.

Für Schulen

ist diese hervorragende, auf das Kindesherz und das Gemüt des Beschauers mächtig einwirkende Sehenswürdigkeit, als

lohnender, genussreicher Ferianausflug

schr zu empfehlen.

Das Riesengemälde von nahezu 1000 Quadratmeter Fläche (den plastischen Vordergrund nicht eingerechnet) zeigt in künstlerischer, naturwahrer Wiedergabe die hl. Stadt Jerusalem und ihre weithin sichtbare Umgebung im Moment, da Jesus am Kreuze stirbt.



Wir kaufen

Alle nur

[O V 467]

Chocolat Sprüngli

gleich vorzüglich

[O F 3702]

zum Essen wie zum Trinken.

Brunnen Vierwaldstättersee

„Drossel“

Hotel-Garten-Restaurant

empfiehlt sich den titl. löbl. Vereinen und Schulen bestens; sehr mässige Preise bei guter Bedienung.

Jos. und Casp. Aufdermaur.

Im Garten sehenswerte Sammlung von seltenen Versteinerungen, interessante Holz- und Steinbildungen, ausgestopfte Tiere, Vögel usw.

[O V 464]

Näfels-Oberseetal

Vorzüglichstes Ausflugsziel für Schulen und Vereine.

Auskunft und illustrierte Prospekte versenden die Herren

[O V 440]

[O 3602 F]

Walter Müller, Lehrer, und
Jos. Müller, Sekundarlehrer.

Safen-Neukirch Hotel & Pension zur Post

1250 m ü. Meer Station Versam Kt. Graubünden.

Eröffnet ab Mitte Juni.

Neuerbautes, sorgfältig ausgestattetes Haus in hochromantischem, waldreichem und ruhigem Alpenal.

Anerkannt gute Küche. Vellinerweine.

Pensionspreis von Fr. 4. 50 an per Tag. Prospekt gratis.

Höflich empfiehlt sich der Besitzer

[O V 451]

Thomas Hunger.

Hôtel Engel Richterswil

vis-à-vis dem Bahnhof und der Dampfbootstation.

Grosse, schöne Terrassen m. prachtv. Aussicht auf See u. Gebirge.

Geräumige Gesellschaftslokaleitäten.

Lohnendste Touren auf den Etzel (1/2 Std.), Spazierfahrten nach der historisch bekannten Insel Ufenau.

[O V 447]

Vorzügliche Küche zu jeder Tageszeit, **fr. Weine.**
Pensionspreis Fr. 4. 50. Zimmer Fr. 1. 50.

Billard. Telefon. Stallung.

Bestens empfiehlt sich

Der neue Besitzer:

Ferd. Halter-Kyburz.

Hôtel & Pension Schwarzer Löwen Altdorf. (Uri.)

Altrenommirter Gasthof, in schönster Lage, unmittelbar beim Telldenkmal. Grosse Säle. Schöne Zimmer. Vorzügliche Küche, alte reelle Weine, stets frische Reussforellen. Für Schulen und Gesellschaften besonders günstige Arrangements. Bei guter, freundlicher Bedienung billigste Preise. Wagen nach allen Richtungen. Omnibusse an Bahnhofstation und Dampfschiffände.

Den titl. Schulen, Gesellschaften und Touristen angelegentlich empfohlen. (O F 3661) [O V 459] **F. M. Arnold**, Propr.

Seebodenalp a. Rigi

Hotel & Pension.

1030 M. 1 St. ob Küßnacht (oder Immensee). Wunderschöne Lage. Günstig für Kurbedürftige. Bäder und Douchen. Pensionspreis Fr. 5 inkl. Zimmer. Prospekte gratis. — Telefon.

[O V 401]

J. A. Seeholzer.

Gesucht auf September in ein Knaben-Institut der deutschen Schweiz sprachkundiger unverheirateter

Sekundarlehrer

Offerten mit Curriculum vitae, Angabe von Gehaltsansprüchen und Photographie unter Za G 1044 an Rudolf Mosse St. Gallen. (Zag. G. 1014) [O V 465]

Man wünscht, einen Knaben von 12 Jahren bei einer kleinen Lehrersfamilie in gesunder Gegend auf dem Lande, Ost- oder Zentralschweiz für zirka 6—8 Monate in Pension zu geben. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **Z. Y. 5049** an **Rudolf Mosse Zürich.** (Z 4953 c) [O V 466]

Das gesündeste, feinste, ausgiebigste und dabei billigste Speisefett ist die ärztlich empfohlene Pflanzenbutter

„Palmin“

weil frei von ranzigen Bestandteilen, daher leicht verdaulich, appetitlich und mit 1/4 höherem Fettgehalt gegenüber Butter usw. Preis nur 90 Rp. per Pfund.

Zum Kochen, Braten und Backen ist Palmin gleich gut verwendbar. [O V 450]

Nach Orten ohne Niederlagen liefert in Pfundbüchsen franko gegen Nachn., kleinere Probestellungen zugl. Porto

Carl Brugger-Harnisch,

Vertretung und en-gros-Lager Kreuzlingen.

Günstigste Gewinn-Chancen.

Lose

Diskreter Versand [O V 454]

Berner Stadttheater-Lotterie-Losen,

letzte Emission D

(Haupttreffer 30,000 Fr.), versendet so lange Vorrat à **Fr. 1. 20** u. Liste **20 Cts.** per Nachnahme:

(Ziehung schon Ende Juli)

G. Meissner, Langenthal.

BRENNABOR

ist über die ganze Erde verbreitet.



Regelmässige Lieferungen nach Belgien, Balkanstaaten, Dänemark, England, Holland, Italien, Österreich, Russland, Schweden, Norwegen, Schweiz, Brit. Indien, Ceylon, China, Kiutschau, Niederl. Indien, Australien, Kap-Kolonie, Transvaal, Argentinien, Brasilien, Chile usw. bestätigen den weitverbreiteten Ruf des Brennabor-Rades.

Kataloge in deutscher, englischer, russischer, französischer, dänischer, schwedischer und holländischer Sprache auf Wunsch postfrei. **Brennabor-Fahrrad-Werke, Brandenburg a. H.** [O V 405]

Bad- und Kuranstalten Ragaz-Pfäfers. Hotel Bad Pfäfers.

1 Stunde von Ragaz.

Die Therme von Bad Pfäfers, altherühmt, mit Gastein und Wildbad zu den bedeutendsten Wildbädern zählend, hat 30° R. Wärme und liegt 683 M. ü. M., am Eingang der weltbekannten Taminaschlucht.

Von jeher erprobt und gepriesen gegen **Rheumatismen, Gicht, Neurosen, Lähmungen, schleppende Rekonvaleszenz und Altersschwäche.** — Staubfreie und ozonreiche Luft. Herrliche Waldspaziergänge. [O V 412] (H 1382 Ch)

Eröffnung 1. Juni.

Bäder, Douchen, Massage, elektrische Behandlung, Post, Telegraph, Telephon, Billard, Lesesalon, Kegelbahn, Kurkapelle.

Grosse Speisesäle.

Für Mittagessen von Vereinen und Gesellschaften sehr gut geeignet und geniessen solche spezielle Ermässigungen zum Besuche der Taminaschlucht.

Vorzügliche Verpflegung, billige Preise.

Kurarzt: **Dr. Kündig.** Direktion: **K. Riester.**
Wagen am Bahnhof Ragaz.

Schwändi-Kaltbad

ob Sarnen in Obwalden.

Offen von Anfang Juni bis Mitte September.

Eisenhaltige Mineralbäder, Douchen, von Ärzten anerkannte und sehr bewährte Heilquelle für Schwächezustände. Klimatischer Alpenkurort, 1444 M. über Meer. Ruhiger Aufenthalt, schattige Wälder, sehr lohnende Aussichtspunkte. (O 354 Lz) [O V 439]

Pension (4 Mahlzeiten und Zimmer) von 5 Fr. an.

Es empfiehlt sich bestens

Kurarzt: **Dr. Ming.** — Telephon. — **Alb. Omlin-Burch.**

Tiergarten Schaffhausen

Münsterplatz

Grosses Café-Restaurant mit Billard, schattigem Garten mit Bierhalle und Kegelbahn. — Grosse Säle mit Piano für Vereine, Schulen und Hochzeiten. **Münchener- und Pilsenerbier**, feine Landweine, gute Küche. [O V 337]

Billige Bedienung zusichernd, empfiehlt sich

Telephon. **J. Mayer.**

Rorschach. Restaurant zum Signal.

Am Hafen, vis-à-vis der Post. Grosser, schattiger Garten, anschliessend gedeckte Halle und grosser Saal. Schulen, Vereinen, Gesellschaften und Hochzeiten bestens empfohlen. Für Schüler wird auch Most verabreicht. [O V 321]

J. B. Reichle, Besitzer.

MONTREUX.

Hôtel de Montreux.

Empfiehlt sich Vereinen und Gesellschaften zu mässigen Preisen. Für längeren Aufenthalt Pensionspreis. (O F 3559) [O V 415]

J. Decasper, Propr.

1505 M. ü. M.

Luftkurort Parpan

Kt. Graubünden.

Hotel & Kurhaus z. Post

ist eröffnet.

Es empfiehlt sich bestens

[O V 436]

Rud. Michel, Besitzer.

Günstigster Ausgangspunkt für Touristen zur Besteigung des Stätzerhorns etc. (Zag. Ch. 143)

Kleine Mitteilungen.

— Hr. S. Rudin in Basel wird vom 20. Juli bis 1. August die *VI. Ferienreise* mit Basler Knaben antreten über Laufen, Saignelégier, Chaux-de-Fonds, Yverdon, Murten, Freiburg, Bümlitz, Basel. Kosten 36 Fr.

— *Winterthur* eröffnet im Toggenburg ein Ferienheim für Mädchen im Alter von 13—16 Jahren. Kosten für 3 Wochen ca. 60—65 Fr.

— *Schweiz. Post* im Jahre 1902: Poststellen 3631, Personal 10,659. Auf 1 Einwohner traf es 92 Korrespondenzen, 40 Zeitungen, 7 Fahrpoststück, 2,95 Nachnahmen (20,4 Fr.) und 2,46 Geldanweisungen (223). Interne Geldanweisungen 668,6 Mill. Fr., internationale Geldanweisungen 41,1 Mill. Fr. aufgegeben und 29,2 Mill. Fr. ausbezahlt. Paketpostverkehr, interner Verkehr 1905,7 Mill. Fr.; nach dem Ausland versandt 107,1 Mill., empfangen 40 Mill. Fr. Abonnirte Zeitungen 134,2 Mill., ausländische 126,7 Mill.

— *Schweiz. Telegraph* im Jahre 1902. Länge der Linien 6399 km., Drahtlänge 22,572,3 km.; Telephonlinien 15,094 km., Drahtlänge 20,795 km. Telegraphenbureaux 2137 u. 321 Telephonbureaux mit 3520 Personen. Depeschen: 4,180,622, davon internationale 2,399,928. Auf 1496 Einwohner 1 Telegraphenbureau.

— Der *hessische* Minister des Unterrichts sprach sich über Zutritt der Lehrer zur Universitätsbildung günstig aus.

— In *Hamburg* wird die Errichtung einer Universität geplant.

— *Lehrerorientfahrten 1903*, arrangirt von Jul. Bolthausen, Solingen (Adresse für Auskunft und Anmeldung). I. 11. Juli bis 12. August; II. 8. August bis 9. September; III. 5. September bis 7. Oktober. Route: Wien, Konstantinopel, Beirut, Libanon, Haifa, Nazareth, Tiberias, Kana, Haifa, Jaffa, Jerusalem, Jericho, Totes Meer, Jaffa, Port Said, Kairo, Gizeh, Alexandrien, Triest. Kosten 750 M.

— Die *Lehrmittelsammelstelle Petersdorf* b. Trautenuau gibt ihr *24. Vorrats-Verzeichnis* gegen Einsendung einer Briefmarke (10 h = 10 Pf.) jederzeit franko ab. Adresse: Lehrmittel - Sammelstelle in Petersdorf b. Trautenuau. Verteilung von Gratis-Lehrmitteln erfolgt jeden Monat!

Hotel und Pension UTO-STAFFEL

Uetliberg, Zürich

10 Minuten von der Station Uetliberg. 1 1/2 Stunden zu Fuss vom Hauptbahnhof Zürich.

Bahntaxe für Schüler: Bergfahrt 50 Cts., Retour 80 Cts. Erwachsene Begleiter Fr. 1.50 retour.

Prachtvoller Aussichtspunkt.

Geräumige Lokalitäten, grosser, schattiger Garten für 200 Personen.

Mittagessen für Schulen von 50 Cts. bis Fr. 1.20, für Gesellschaften von Fr. 1.20 bis 3 Fr.

Gute Landweine zu gewöhnlichen Preisen.

Offenes Bier.

20 Fremdenzimmer. Pensionspreis 5 Fr.

Bestens empfehlend

[O V 428]

Telephon 1421.

Hempel-Altinger.

Aldorf Kanton Uri.

Gasthaus Krone

in der Nähe des Teildenkmal.

Altempfohlenes Haus mit grossem Saal für Schulen und Vereine. Gute Betten, gute Küche, reelle Weine, offenes Bier. Prachtige Aussicht aufs Gebirge.

Vertragspreise mit dem Schweizerischen Lehrerverein.

Sehenswürdigkeit: Grosse Sammlung, *Urnerischer Alpentiere und Vögel* im Hause, auf Felsen gruppiert, zirka 200 Stück, die von Schulen und Vereinen schon in Fachblättern sehr lobend erwähnt wurden. [O V 318]

Es empfiehlt sich bestens

Joseph Nell-Ulrich.

Rorschach Schäflegarten.

Altbekanntes Geschäft. Für Schulanreisen bestens empfohlen. Den Herren Lehrern zum Ferienaufenthalt empfohlen bei zivilem Pensionspreis. Schattiger Garten. Grosser Saal. Tieraussstellung.

[O V 427]

P. Heer.

Schüler-Reisen an der Vierwaldstättersee.

Die werthe Lehrerschaft sei hiemit daran erinnert, dass die **Löwengartenhalle in Luzern** mit ihren mächtigen Räumen an die Tausend Personen Platz bietet, sich zunächst des vielbesuchten Löwendenkmals befindet und für Bewirtung von Gesellschaften und Schulen bestens eingerichtet ist. Vorherige Vereinbarung und rechtzeitige Anmeldung ist erwünscht. Bei guter und aufmerksamer Bedienung werden bescheidene Preise berechnet. [O V 286] Hochachtend empfiehlt sich

G. Dubach.

Dachsen Rheinfall Hotel Witzig.

Zugleich Eisenbahnstation (Route Winterthur-Schaffhausen). Grosse Restaurationslokalitäten u. Gartenwirtschaft. Für Vereine, Schulen usw. gut eingerichtet. Bester und bequemster Aussteigeplatz zur Hauptansicht des Rheinfalls (Schloss Laufen mit den Gallerien Fischetz und Känzeli). 10 Min. zu Fuss. Schulen haben freien Eintritt. Von da schöner Weg über die Rheinfallbrücke nach Schaffhausen, 30 Min. Telephon u. Telephon im Hause. Bekannt gute Küche und reale Landweine. [O V 245]

Hotel & Pension Speicher. Vögelinsegg

neu renoviert

Haltestelle der elekt. Strassenbahn St. Gallen, Speicher-Trogen.

Prächtige Rundschau auf Bodensee, Vorarlberger Alpen, Säntisgebirge. Lohender Ausflugsplatz für Touristen, Vereine und Schulen. Ausgezeichnete Weine, offenes Bier, gute Küche. Von Gesellschaften vorherige Anmeldung erwünscht. **Telephon.** (H 1993 G) [O V 437]

Bestens empfiehlt sich der Besitzer: **J. Brunner-Thalman.**

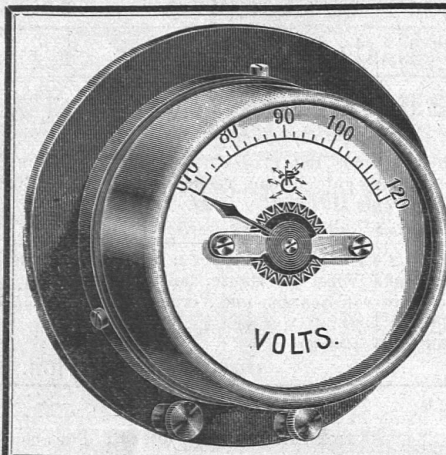


Somatose
Hervorragendes
KRÄFTIGUNGSMITTEL.
Regt in hohem Masse den Appetit an.
FARBENFABRIKEN
vorm. **FRIEDR. BAYER & Co**
Elberfeld.

[O V 680]

HELVETIA, — Schreibfedern —
Fabrik in Oberdiessbach.
Zahlreiche, bestens eingeführte Sorten.
Prospekte und Muster gratis. [O V 417]

In der Buchhandlung
J. HALLAUER, Oerlikon-Zürich
ist stets vorrätig [OV, 752]
Konrad Ferdinand Meyers Schriften
9 Bände gebunden, Preis Fr. 55.—
Gottfried Kellers gesammelte Werke
10 Bände gebunden, Preis Fr. 51.—,
welche bei Bestellung sofort geliefert werden gegen monatliche Abbonnementsnachnahmen von
nur Fr. 5.—
Gefl. Aufträge erbittet sich **J. Hallauer,**
Buchhandlung, Oerlikon-Zürich



R. Trüb & Co.,
Hombrechtikon - Zürich.

Fabrik wissenschaftlicher
und elektrotechnischer Apparate.
(O F 2349) Spezialität: [O V 27]
Physikalische und chemische Apparate
und Gerätschaften.
Naturwissenschaftliche Präparate.
Billige Volt & Ampèremeter für jeden Messbereich, speziell für Schulen und Laboratorien.
Lieferung
kompletter Schuleinrichtungen.

Naturheilanstalt Erlenbach

am Zürichsee. [O V 238]

Bestens bekannte Wasserheilanstalt. Tüchtiges Personal. Spezialbehandlung aller Frauenleiden nach Dr. Theod. Brandt durch Schülerin desselben. Diätikuren. Luft- und Sonnenbäder. Lufthüttenkolonie. **Alle Faktoren des Naturheilverfahrens. Hervorragende Erfolge.** — Elektrisches Licht. Elektrische Lichtbäder. — Preis per Tag **6 Fr.** inkl. Arzt und aller Anwendungen. Kurarzt: Dr. med. Fuchs. Man verlange Prospekte vom Inhaber: **Fr. Fellenberg.**

Wir empfehlen unsere seit Jahren in vielen Schulen zur Zufriedenheit gebrauchte

Prima Schultinte
Eisengallus-Schultinte
Tuschen etc.
Chemische Fabrik
vorm. **E. Siegwart**
Dr. Finckh & Eissner
Schweizerhalle bei Basel.
[O V 598]

ROSENBERG ob ZUG Gartenwirtschaft, Prächige Aussicht, Bienezucht, Museum.
Ausflugsziel für Schulen und Vereine, für selbe Mittagessen von 80 Cts. an. [O V 342]
Es empfiehlt sich bestens **Jos. Theiler.**

Die auf allen Weltausstellungen mit dem ersten Preise ausgezeichnete

Bleistiftfabrik
von
L. & C. HARDTMUTH
WIEN — BUDWEIS
gegründet im Jahre 1790

empfehlts ausser den als anerkannt besten Zeichenstiften Marke "Koh-i-Noor" noch ihre feinen und besonders mittelfeinen Zeichenstifte, für Primar-, Sekundar- und höhere Schulen sehr geeignet, und sendet auf Verlangen an die Tit. Schulbehörden, HH. Zeichen-Professoren und -Lehrer **Gratis-Muster ihrer Stifte**, damit diese einer Prüfung und Vergleichung unterzogen werden können.
Alle besseren Papierhandlungen der Schweiz halten Stifte von L. & C. HARDTMUTH auf Lager.

Alfred Bertschinger
Telephon 1509 (vorm. J. Muggli) Telephon 1509
52 Bleicherweg - ZÜRICH - Bleicherweg 52

Pianos, Flügel,
Harmoniums
in grösster Auswahl.
Kauf, Tausch, Miete.
Abzahlung.
Reparaturen.
Lange Garantie.
Spezialpreise für die Tit. Lehrerschaft.
[O V 16]

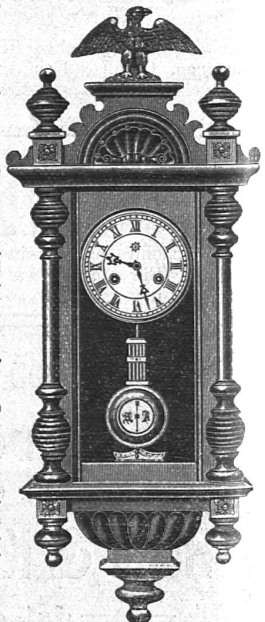


Gewerbemuseum Winterthur.

II. Fortbildungskurs
für [O V 379]
Lehrer an Handwerker- u. Gewerbeschulen.
„Angewandte Projektionslehre“
vom 27. Juli bis 8. August 1903,
veranstaltet von der **Zentralkomm. der Gewerbemuseen Zürich-Winterthur.**
Anmeldungen bis 30. Juni an die Direktion des Gewerbemuseums Winterthur, welche auch nähere Auskunft erteilt.

Bollingers Rundschrift für Schulen
ist in 7. verbesserter Auflage erschienen. Zu beziehen in
Zürich: Rathausquai 20, Ed. Raschers Erben
Bahnhofstrasse 66, Papeterie Landolt-Arbenz.
Winterthur: Papeterie Dünner, beim Technikum.
Schoch, Unterthor, sowie überall in den Papeterien, wo nicht, wende man sich an [O V 314]
Bollinger-Frey, Basel. [O 733 B]

Uhren, Regulateurs und Wecker kaufen Sie am besten u. billigsten im altbekanntesten Uhrengeschäft
A. TÜRLEH,
Bahnhofstr. 56. Zürich I. Eig. Fabrik in Biel.
Nickel-Remontoir, solid, gut gehend 8.—
Silber-Remontoir, gestempelt. . . 12.—
" la, mit Goldrand 15.—
" la, 10 Rubis mit Goldrand, sehr stark 18.50
" Anker, 15 Rubis, mit Goldrand, sehr stark 20.—
" la, Anker, 15 Rubis, grosses Format, 6 1/2 cm Durchmesser. 19.—
Gold-Remont. la, à Fr. 45, 53, 72, 85, 100 u. h.
Omega-Uhr. Grand-Prix Paris, in Metall à Fr. 25, in Stahl à Fr. 30, in Silber à Fr. 40.
Silber-Damen-Remontoir, gestempelt 12.—
" la, Goldrand . . . 15.—
" la, 10 Rub. Goldrand 19.—
" feinste Qual. . . 23.—
Gold-Damen-Rem. à Fr. 25, 35, 48, 55 u. höher
Regulateur mit Stunden- und Halbstundenschlag, 1 Tag gehend, Nussbaum, 65 cm lang 13.50
Regulateur, do., 14 Tage gehend 19.—
Regulateur, do., 14 Tage gehend, 85 cm lang, wie nebenstehende Zeichnung 23.—
Regulateur, do., 100 cm lang . . . 29.—
Die zwei letzt. Regnl. könn. auch mit prächt. Turmuhr-3/4-Schlag geliefert werden, was den Pr. um Fr. 13 erhöht.
Baby-Wecker à 3.50, do. la. Qual. 4.50, do. m. leucht. Zifferbl. à 5.—, do m. Repetition (läutet 8 mal nacheinander m. Unterbruch einer halb. Min.) à 6.—
Für jedes oben bezeichnete Stück leiste ich mehrj. schriftl. Garantie. Umtausch gestattet. Katalog gratis u. franko.
Auswählensendungen mit Referenz-Angabe zu Diensten. — Ältere Taschen- Uhren werden an Zahlung genommen. [OV 1821]



Restaurant zum Schützenhaus

Schaffhausen. [O V 392]
Grosse Lokalitäten für Gesellschaften, Vereine und Schulen. Falken-Bier. Reelle Land- und Flaschen-Weine. Telephon. Tramstation. Grosse schattige Gartenwirtschaft. (Platz für 1500 Personen.)
Höflichst empfiehlt sich **Frau Wanner.**